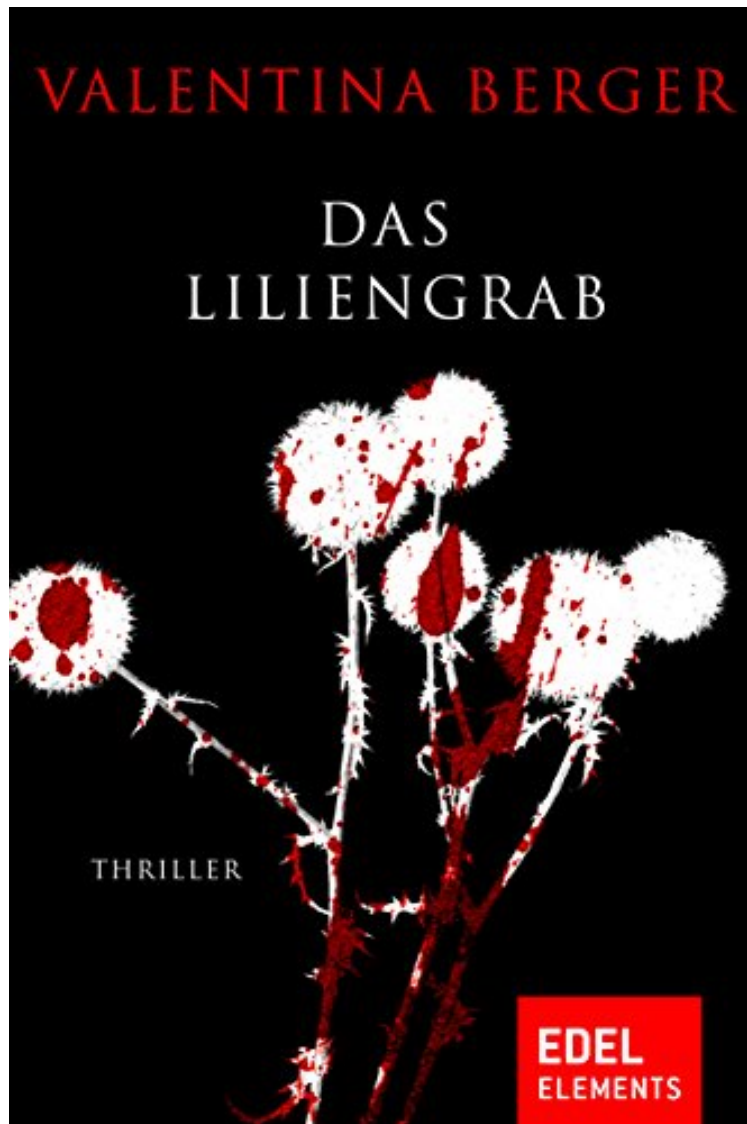


(Read and download) Das Liliengrab (Heinz Martin 2)

Das Liliengrab (Heinz Martin 2)

Von *Valentina Berger*
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #211858 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-11Erscheinungsdatum:
2014-04-11File Name: B00J2WBQ82 | File size: 68.Mb

Von Valentina Berger : Das Liliengrab (Heinz Martin 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Liliengrab (Heinz Martin 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Irgendwie und doch nicht...Von mojaDa, glcklicherweise, urlaubend habe ich das Buch in einem Rutsch durch gelesen.Ich finde die Idee, den Hintergrund bzw. das Motiv des Romans spannend, beklemmend und stark.Was mir weniger gefllt sind Valentina Bergers Figuren: farblos, inhaltslos und irgendwie schablonenhaft.Man "sprt" sie nicht

beim Lesen, sie bleiben einem von Anfang bis Ende fern. Es entstehen keine Sympathien oder Antipathien für nichts und niemandem in dem Buch. Der Schreibstil kommt mir streckenweise viel zu trivial und fast schon "kindlich" daher. Ich nehme mir vor - sollte es ein solches geben - Valentina Bergers nächstes Werk trotzdem zu lesen... 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser als "Der Augenschneider" Von Monika Schwirtz... vor allem des Themas wegen. Trotzdem muss ich wieder auf dem Schreibstil und den Namen herumhacken. Wenn die Frau Berger über den Herrn Martin und den Herrn Wagner schreibt, dann ist das mehr als fantasielos. Dazu kommen noch ein paar Randfiguren namens Frau Huber, Frau Wei, Frau Krüger etc. :-(. Ich glaube, ich werde mir in Zukunft Bücher von Frau Berger ersparen. PS: und die gute Laura Campelli erinnert mich irgendwie an Jane Rizzoli (Tess Gerritsen) - so ein Zufall! 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Netter Versuch einen Thriller zu kreieren. Von Christiane Petra Nach "Der Augenschneider" erscheint mit "Das Liliengrab" von Valentina Berger der zweite Thriller aus der Feder der deutschen Autorin. Der Roman beschäftigt sich mit dem sensiblen aber auch hoch emotionalen Thema Kindermorde. Valentina Berger versucht mit dem Bild das sie von der Hauptakteuren liefert einen Thriller der Extraklasse zu kreieren. Das gelingt ihr aber meiner Meinung nach nur bedingt. Warum? Zunächst einmal scheint das Offensichtliche zu offensichtlich. Der Leser wird hier - im Gegensatz zum klassischen Thriller - zum Zeugen degradiert, d.h. er verfolgt einen großen Teil der Handlung respektive der Ermittlungen einfach mit. Besonders frappierend erscheinen dem Leser wiederkehrende Logikbrüche in der Geschichte. Wichtige Tatsachen die dem Leser in den Sinn kommen da er sich mit dem Buch auseinandersetzen werden von der Autorin einfach bergelassen, ignoriert und in der Geschichte einfach weggelassen. Dadurch das dem Leser der Text quasi präsent ist bleibt meiner Meinung nach einfach zu wenig Spielraum für eigene Gedanken und Vermutungen, die einem Leser ja oft während des Lesens eines Thrillers kommen (sollen). Durch diese Zeugenposition kann sich auch nur bedingt ein kontinuierlicher Spannungsbogen aufbauen. Dieser bezieht sich in der Regel nur auf punktuelle Geschehnisse im Buch um danach wieder buchstäblich den Berg in ein dunkles Tal zu münden. Dort angelangt wird der Leser durch ein Psychogramm der Hauptfigur in einen Exkurs in Psychiatrie entführt, der mehr langweilt, als unterhält geschweige denn aufklärt oder sachlich fundiert wirkt. Man zieht sich die Stücke bis zum nächsten Höhepunkt um dann dort weiterzumachen wo die Geschichte vor dem Spannungsmoment geendet hat. Der Charakter der Hauptfigur spricht für sich. Hier kann man dem geneigten Leser nicht viel verraten ohne zu viel zu verraten oder vorweg zu nehmen. Realistisch kommt die Figur in sich herber auch wenn sie im Kontext zur Geschichte die Geschichte selber doch wieder sehr konstruiert wirken lässt. Besonders gut hat mir persönlich die Figur der Forensikerin gefallen da sie kontinuierlich ehrlich, authentisch und dadurch auch sympathisch auf mich als Leser gewirkt hat. Die beiden männlichen Personen waren in sich sehr facettenreich was manchen Dialog sicherlich unterhaltsam gestaltet hat, aber Schluss endlich waren sie meiner Meinung nach zu facettenreich um sich eine konkrete Meinung zu bilden. Sie blieben irgendwie als Potpourri voller Emotionen, Gedanken und Gefühle zurück ohne das man sich konkret ein Bild von ihnen als einzelne Person für sich machen konnte. Die Geschichte selber ist in mehrere Kapitel unterteilt und zieht sich über fast 400 Seiten dahin. Als Taschenbuch noch die günstigere Variante, eine Hardcover Ausgabe hätte sich preislich auch wahrscheinlich nicht durchgesetzt. FAZIT: Von einem guten Thriller leider aufgrund der oben beschriebenen Kritikpunkte noch weit entfernt, die Geschichte wirkt konstruiert und die Personen bis auf eine Ausnahme auch nicht wirklich gut durchdacht ausgearbeitet. Eigentlich nur maximal 2,5 Sterne aber weil sich die Autorin sich an ein derart schwieriges Thema herangetraut hat gibt es 3 Sterne.

Kurzbeschreibung Wer Wien für gemächlich hält, der irrt... Der neue Fall für Gerichtsmediziner Heinz Martin und Ermittler Helmut Wagner! In einem Wald liegt ein lebloses Baby, gebettet auf Lilien. Gerichtsmediziner Heinz Martin steht vor einem grausigen Rätsel. Wie wurde der Säugling getötet? Doch dieser Mord ist nur der Anfang des Alptrahms. Kurz darauf verschwindet ein weiteres Baby. Auch dieses findet man kurze Zeit später, auf einem Grab aus Lilien gebettet. Heinz Martin und Ermittler Helmut Wagner jagen ein Phantom. Und das Böse macht auch vor ihren eigenen Kinderzimmern nicht halt...
Kurzbeschreibung Wer Wien für gemächlich hält, der irrt... Der neue Fall für Gerichtsmediziner Heinz Martin und Ermittler Helmut Wagner! In einem Wald liegt ein lebloses Baby, gebettet auf Lilien. Gerichtsmediziner Heinz Martin steht vor einem grausigen Rätsel. Wie wurde der Säugling getötet? Doch dieser Mord ist nur der Anfang des Alptrahms. Kurz darauf verschwindet ein weiteres Baby. Auch dieses findet man kurze Zeit später, auf einem Grab aus Lilien gebettet. Heinz Martin und Ermittler Helmut Wagner jagen ein Phantom. Und das Böse macht auch vor ihren eigenen Kinderzimmern nicht halt... über den Autor und weitere Mitwirkende Valentina Berger, geboren 1969, lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Wien. Krimis und Thriller waren immer schon ihre Leidenschaft. Bereits als Kind konnte sie von Miss Marple und Hercule Poirot nicht genug bekommen. Um sich nicht ständig mit Mord und Totschlag zu beschäftigen, verfasst sie auch Märchen und Kindergeschichten, die sie unter ihrem realen Namen, Berta Berger, veröffentlicht. Das Liliengrab ist nach "Der Augenschneider" ihr zweiter Thriller.